

### Weiterer Anstieg der Walliser Wirtschaftsleistung im April 2010

Die Walliser Wirtschaft zeigt sich im Berichtsmonat April 2010 weiterhin sehr dynamisch. Die Ergebnisse des Walliser Konjunkturindikators lassen auf einen Anstieg der regionalen Wirtschaftsleistung um rund 5.2 % gegenüber der Vorjahresperiode schliessen. Damit schliesst der April an die hervorragende Entwicklung der Vormonate an: Schon im ersten Quartal 2010 konnte gemäss dem Walliser Konjunkturindikator die Wirtschaftsleistung um 4.9 % gesteigert werden.

### Güternachfrage aus dem Ausland als Wachstumstreiber

Seit November 2009 steigt die Auslandsnachfrage nach Walliser Gütern laufend kräftig an. Im Berichtsmonat April 2010 haben die nominellen Warenausfuhren im Vergleich zum Vorjahresmonat um 77.1 % zugelegt. Das herausragende Ergebnis ist zu einem grossen Teil auf einen massiven Zuwachs der Exporte der chemisch-pharmazeutischen Industrie zurückzuführen. In dieser wichtigsten Walliser Exportbranche sind die Warenausfuhren um mehr als 130 % angestiegen. Aber auch die Metallindustrie – die zweitwichtigste Walliser Exportbranche – konnte im Ausland rund 50 % mehr Güter absetzen als vor Jahresfrist. Der Maschinenbau hingegen, welcher die drittwichtigste Exportbranche darstellt, musste einen weiteren Rückgang hinnehmen: Die nominellen Ausfuhren der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» gingen um 14.3 % zurück.

### Unterschiedliche Signale aus der Walliser Bauwirtschaft

Gemäss den Angaben des Schweizerischen Baumeisterverbandes stieg die Bautätigkeit im Wallis im ersten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2.2 % an. Vor allem im Hochbau war eine deutliche Steigerung der Bautätigkeit registriert worden, während im Tiefbau ein Abschwung zu verzeichnen war. Für das zweite Quartal 2010 senden die Indikatoren des Schweizerischen Baumeisterverbandes unterschiedliche Signale aus. Während die Bauvorhaben in der Walliser Bauwirtschaft für das zweite Quartal gegenüber der Vorjahresperiode um 2.2 % zugelegt haben, deuten die Arbeitsvorräte auf ein deutliches Minus hin (-14.3%). Es zeigt sich aber sowohl bei den Bauvorhaben als auch bei den Arbeitsvorräten, dass der Tiefbau deutlich mehr Mühe haben dürfte als der Hochbau.

### Kräftiger Rückgang der Auslandsnachfrage in der Walliser Hotellerie

Die Zahl der Übernachtungen in Walliser Hotels ging im Berichtsmonat im Vergleich zum Vorjahresmonat um 7.7 % zurück. Dieser Rückgang ist dabei vollumfänglich auf die rückläufige Auslandsnachfrage zurückzuführen. Diese ging im April um 16.8 % zurück. Verantwortlich für diesen heftigen Rückgang war insbesondere der sogenannte Ostereffekt. Aufgrund des diesjährigen früheren Zeitpunkts der Oster-Feiertage ist ein Teil der Osterferien bereits auf den März gefallen, so dass im Vorjahresvergleich im März ein Plus und im April ein Minus resultierte. Besonders stark wirkte dieser Effekt bei der Nachfrage von Gästen aus Deutschland (-29.4%). Die Binnennachfrage zeigte sich hingegen auch im April sehr erfreulich: Die Zahl der Hotelübernachtungen von Gästen aus der Schweiz legte im April 2010 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5.9 % zu.

### Rückgang der Arbeitslosenquote

Im April 2010 lag die Arbeitslosenquote im Wallis bei 4.5 % und damit um 0.2 % tiefer als noch im März. Im Vorjahresvergleich zeigt sich hingegen noch immer ein deutlicher Anstieg der Zahl der Arbeitslosen: Im April 2010 waren 18.2 % mehr Arbeitslose gemeldet als noch April 2009.